

Dozenten (alphabetisch)

Katrin Bandke

Fachdozentin an der Therese-Valerius-Akademie
für Gesundheitsberufe Duisburg e.V.
Rechtsanwältin Essen

Jürgen Hambücker

Lehrgangsleitung Intensivpflege & Anästhesie,
Fachkrankenschwester für Intensivpflege &
Anästhesie, Lehrer für Pflegeberufe, BLS/ACLS
Instructor AHA, RN (CA), CCRN (CA)
Nursing Manager (Drexel Universität), WTCert
DGfW (Zertifizierter Wundtherapeut)
Tel.: (0203) 733 1660
Fax: (0203) 733 1662
E-mail: Juergen.Hambuecker@Therese-Valerius-Akademie.com

Birgit Kau

Fachkrankenschwester für Intensivpflege &
Anästhesie, Praxisanleiterin, Fachdozentin an der
Therese-Valerius-Akademie für
Gesundheitsberufe Duisburg e.V., Wundexpertin
ICW, Fachtherapeutin Wunde ICW, AHA
Instructor, Hygienebeauftragte im
Gesundheitswesen

Dr. Reiner Körprich

Fachdozent an der Therese-Valerius-Akademie /
Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin



Identnummer: 20120601
8 Fortbildungspunkte/Fortbildungstag
Machen Sie mit !!!!

Veranstalter:



Therese-Valerius-Akademie für Gesundheitsberufe Duisburg e.V.
c/o Sana Kliniken Duisburg GmbH
Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg;
Tel.: (0203) 733 1650
Fax.: (0203) 733 1652

Juergen.Hambuecker@Therese-Valerius-Akademie.com
www.tva-du.de

**Therese-Valerius-
Akademie
für Gesundheitsberufe
Duisburg e.V.**



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Staatl. anerkannt

**Sedierung und
Notfallmanagement
bei
interventionellen
Eingriffen im
Herzkatheterlabor
oder in der
Radiologie für
Assistenzpersonal
(nach dem
DEGEA-
Curriculum)**

Lehrgangsbeschreibung

Der Stellenwert der Sedierung bei Eingriffen in der interventionellen Kardiologie bzw. bei Eingriffen in der Radiologie hat in den letzten Jahren zunehmend an Interesse gewonnen und ist derzeit Gegenstand vieler, teils auch kontroverser Diskussionen. Grund hierfür: die Notwendigkeit einer Prämedikation ist nicht bei allen Eingriffen obligat, sondern hängt vielmehr von der Art der Untersuchung bzw. des Eingriffs, der Untersuchungs- bzw. Eingriffsdauer, der Komplexität und der Invasivität der Untersuchung bzw. des Eingriffs, sowie von Patientenmerkmalen ab. Allerdings trägt die Prämedikation sowohl für den Patienten, als auch den Untersucher erheblich zum Untersuchungskomfort bei und schafft insbesondere bei komplexen therapeutischen Eingriffen oftmals erst die Voraussetzung für die erfolgreiche und risikoarme Untersuchung.

Grundlage dieser Fortbildungsmaßnahme sind die Ziele der S3-Leitlinie "Sedierung in der gastro-intestinalen Endoskopie" der DGVS (=Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen) und das Curriculum der DEGA (Deutsche Gesellschaft für Endoskopieassistentenpersonal) zur Optimierung der Patientensicherheit und zur Erreichung eines geeigneten Patientenkomforts während einer invasiven Maßnahme in der Endoskopie.

Inhalte

I. Indikationen / Ziele / bekannte Risiken / Patienten / Qualitätsziele

Für wen ist eine Sedierung adäquat (angemessener Einsatz)? Ist es ethisch vertretbar, Patienten eine Sedierung vorzuenthalten? Gibt es besondere Risiken / Risikoassessment / Qualitätsziel: Benennung und bessere Erfassung von möglichen Komplikationen Vermeidung von Lagerungsschäden und Aspirationen / Angemessener Einsatz von Überwachungsverfahren/Verbesserung der Sicherheit für den Patienten

Welche Patienten müssen mit Anästhesie untersucht werden und benötigen mehr als eine Sedierung?

II. Pharmakologie von sedierenden Medikationen

Wirksamkeit / Nebenwirkungen
Welchen Einfluss haben Co-Morbiditäten auf die Wirksamkeit und die Nebenwirkungen
Patientenzufriedenheit, Patiententoleranz
Sedativa (Benzodiazepine, Propofol)
Analgetika (Opiate, NSAIDs, Ketamin)
Vegetativ wirksame Pharmaka (β-Blocker, Clonidin, Spasmolytika)

III. Strukturqualität

Notfallmanagement üben / ACLS Training
Persönliche Voraussetzungen (Arzt / Assistenzpersonal / Patient)
Personelle Voraussetzungen
Räumliche und apparative Ausstattung

IV. Prozessqualität

Aufklärung, Einwilligung, Durchführung der Sedierung, Monitoring, klinische Überwachung, Steuerung, Einfluss auf die Durchführung der Sedierung, Praktikabilität, Sensitivität hinsichtlich der Vermeidung von unerwünschten Ereignissen
Blutdruckmessung, Pulsoximetrie, EKG, Kapnografie. Zwischenfallmanagement, Sicherung vitaler Funktionen Hypoxie, Hypotension, Aspirationen, Herzrhythmusstörungen, Myokardischämien (Häufigkeit)

V. Ergebnisqualität

Entlassungskriterien, Street Fitness/Arbeitsfähigkeit
Dokumentation

Teilnehmerzahl

maximal 12 TeilnehmerInnen

Voraussetzungen

Pflege- und Assistenzpersonal in der Endoskopie
Medizinische Fachangestellte
Operationstechnische Assistent/innen
Anästhesietechnische Assistent/innen
Ärztliches Personal

Gesamtumfang:

24 Stunden Präsenzunterricht

Selbststudium mit Studienbrief zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung

Lernzielkontrolle am dritten Tag (Multiple-Choice-Test) Unterrichtszeiten **3 Unterrichtstage wahlweise im**

1. Halbjahr 2026

Mi. 22.04.2026 08:00 – 15:00 Uhr

Do. 07.05.2026 08:00 bis 15:00 Uhr

Fr. 08.05.2026 08:00 bis 15:00 Uhr
oder im

2. Halbjahr 2026

Mi. 02.09.2026 08:00 bis 15:00 Uhr

Do. 03.09.2026 08:00 bis 15:00 Uhr

Fr. 04.09.2026 08:00 bis 15:00 Uhr

Alternative Donnerstag- / Freitagstermine wären:

Do. 26.03.2026 08:00 bis 15:00 Uhr

Fr. 27.03.2026 08:00 bis 15:00 Uhr

Do. 02.07.2026 08:00 bis 15:00 Uhr

Fr. 03.07.2026 08:00 bis 15:00 Uhr

Do. 01.10.2026 08:00 bis 15:00 Uhr

Fr. 02.10.2026 08:00 bis 15:00 Uhr

Abschluss

Fortbildungszertifikat

Lehrgangsgebühren

580 € Lehrgangsgebühren einschl. Lehrmaterialien und ACLS Provider e-card der American Heart Association

Schulungsort

Therese-Valerius-Akademie

Dr. Detlev-Karsten-Rohwedder Str. 17, 47228

Duisburg

Anmeldungen

Bitte melden Sie sich schriftlich über unsere Homepage www.tva-du.de an.